



Mehr Kirche wagen . . .

Informationen aus dem Evangelischen Dekanat Runkel

Newsletter der Profilstelle Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung

September 2018

www.ev-dekanat-runkel.de

Seite 2:

**Frauen im Ev. Dekanat Runkel:
„Träume“, Liturgischer Spaziergang.**
08.09., 16-18 Uhr, Gnadenthal

**Gottesdienst unterwegs – von
Staffel nach Limburg:
„Steh auf, du hast noch einen
weiten Weg vor dir...!“**
09.09., 8-11 Uhr, Ev. Kirche Staffel

Seite 3:

**Kirche im Kino:
Auf der Jagd - wem gehört die
Natur?**
09.09., 12 Uhr, Cineplex Limburg

**ACK-Gottesdienst zum Schöpfungstag
„Von meinen Früchten könnt ihr
leben“**
14.09., 18.30 Uhr, Annakirche Limburg

Seite 4:

**Predigtreihe zum Jahresthema des
Ev. Dekanats Runkel „Freiheit-
Grenzen-Ängste“**
16.09. u. 23.09., verschiedene Orte

**Limburger Nacht der Kirchen:
„Fremd ist der Fremde nur in der
Fremde“**
21.09., 20–24 Uhr, Limburg

Ihre Tipps und Termine bitte an:
[joachim.naurath.dek.runkel@
ekhn-net.de](mailto:joachim.naurath.dek.runkel@ekhn-net.de)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



(Pastoralkolleg EKHN und EKKW: „Hessen erfahren“ – 20 PfarrerInnen auf Tour; Foto: Christian Weise)

Spätsommer und Herbst sind wunderbare Zeiten, um mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs zu sein. Abseits vielbefahrener Straßen die Ruhe genießen, den Fahrtwind spüren, entlang von Flüssen und Tälern, Wäldern und Wiesen gemütlich oder sportlich radeln, Aussichten und Einkehrmöglichkeiten ansteuern, am Ende einer Tour gut geschafft sein – einfach herrlich!

Dieses Vergnügen hatte ich vor zwei Wochen als Teilnehmer an einer sechstägigen Tour für Pfarrer und Pfarrerinnen aus den benachbarten Landeskirchen Hessen Nassau und Kurhessen Waldeck. Kirche unterwegs – im Dialog – Grenzen überschreitend – radeln und reden, singen und beten, feiern und fragen, da wächst Gemeinschaft. Bischof Hein abends in Kassel und Kirchenpräsident Jung (Foto: grünes Renntrikot) auf der Tagesetappe von Rotenburg/Fulda nach Lauterbach suchten das Gespräch mit uns.

Auch in unserer Region finden Sie zahlreiche kirchliche Angebote für Radausflüge und Pilgertouren. Das Bistum Limburg hat unter www.bewegte-kirche.de ein Internetportal aufgebaut, das gegenwärtig 22 themenorientierte Touren anbietet. Fehlen nur noch die Ökumene-Tandems...

Herzlich grüßt Sie

Joachim Naurath, Pfarrer

Inhaber der Profistellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Runkel



© Petra Reusch

Liturgischer Spaziergang: Träume

Samstag, 08. September, ab 16.00 bis ca. 18.00 Uhr auf dem Gelände der Jesus-Bruderschaft in Hünfelden/Gnadenthal. Treffpunkt: Vor dem Brüderhaus

Träume sind keine Schäume! Unsere Träume sagen viel über uns. Sie verraten unsere tiefsten Ängste, sie offenbaren unsere geheimsten Wünsche. Unsere Träume erzählen von unseren Sehnsüchten und Lebenszielen. Bei diesem Liturgischen Spaziergang wandeln wir auf traumhaften Wegen.

Im Anschluss an den etwa zwei Stunden dauernden Spaziergang sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss in den Pavillon am Dorfplatz eingeladen.

Wir erbiten Ihre **Anmeldung** bei Erika Preukschat **bis zum 04. September** per Tel. 06431-45032 oder E-Mail: preukschat@evangelisch-limburg.de.

Veranstalter: Frauen im Evangelischen Dekanat Runkel.

„Steh auf, du hast noch einen weiten Weg vor dir...! – mit Elia unterwegs in den Morgen. Ein Gottesdienst zu Fuß.

Sonntag, 09. September, 8.00 - ca. 11 Uhr, Start: Ev. Kirche Staffel, Schulplatz

Dieser besondere Gottesdienst beginnt in Staffel und endet in der Limburger Ev. Kirche mit einem gemeinsamen Frühstück. Für den Rückweg nach Staffel wird ein Fahrdienst angeboten.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Markus Stambke, Limburg und Pfarrerin Susanne Stock, Staffel/Elz.



© Bernd kaiser_pixelio.de

Kirche im Kino: Auf der Jagd – wem gehört die Natur?

Sonntag, 09. September, 12 Uhr, Cineplex Limburg, Dr. Wolff-Str. 1



AUF DER JAGD WEM GEHÖRT DIE NATUR?



Wem gehört die Natur? Den Tieren? Den Menschen? Oder sollte sie einfach sich selbst überlassen sein? Eine Frage, die komplexer ist, als sie zunächst scheinen mag.

Auf der Suche nach einer Antwort führt uns der Dokumentarfilm »AUF DER JAGD - WEM GEHÖRT DIE NATUR?« in einen faszinierenden Mikrokosmos: unseren deutschen Wald. Bilder von einzigartiger Schönheit zeigen uns eine archaische Welt mitten im Herzen unserer Zivilisation, die nicht mehr in unsere Zeit zu passen scheint, obwohl sie uns unmittelbar umgibt. In den bayerischen Alpen begegnen wir röhrenden Hirschen und Gämsen, in den Wäldern Brandenburgs Wölfen, die sich dort



nach langen Jahren der Abwesenheit wie auch im Rest von Deutschland wieder angesiedelt haben. Wir teilen unseren Lebensraum mit diesen und vielen anderen Wildtieren – doch wer bestimmt, wie wir mit ihnen zusammenleben? Wer gibt vor, dass sie – und wie viele von ihnen – gejagt werden dürfen? Und müssen sie überhaupt gejagt werden? Welche Folgen hätte es,

wenn sich die 1,2 Millionen Rehe und 600.000 Wildschweine, die jedes Jahr in Deutschland geschossen werden, zusätzlich frei in Wald und Natur ausbreiten würden? In »AUF DER JAGD - WEM GEHÖRT DIE NATUR?« kommen Jäger, Förster, Waldbesitzer, Wildbiologen, Tierschützer, Bauern und Forstbeamte zu Wort – und zu ganz unterschiedlichen Ansichten. (epd.de)

Kirche im Kino gibt es zum ermäßigten Eintritt von 5,00 €. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, an dem ca. 15minütigen Nachgespräch im Kinosaal teilzunehmen. Platzreservierung möglich unter: www.cineplex.de/kino/angebote-und-preise/city28/ bzw. Tel. 06431-2811128.

wenn sich die 1,2 Millionen Rehe und 600.000 Wildschweine, die jedes Jahr in Deutschland geschossen werden, zusätzlich frei in Wald und Natur ausbreiten würden? In »AUF DER JAGD - WEM GEHÖRT DIE NATUR?« kommen Jäger, Förster, Waldbesitzer, Wildbiologen, Tierschützer, Bauern und Forstbeamte zu Wort – und zu ganz unterschiedlichen Ansichten. (epd.de)

ACK-Gottesdienst zum Schöpfungstag:

Von meinen Früchten könnt ihr leben (Hosea 14,9)

Freitag, 14. September, 18.30 Uhr, St.-Anna-Kirche Limburg



Der ACK-Gottesdienst im Monat September wird **zum Tag der Schöpfung** gefeiert, wie dies auf Anregung der Orthodoxen Kirche die ACK Deutschland schon 2010 beschlossen hat und die ACK Limburg es sich zu eigen gemacht hat.

In einer Zeit, in der sich die Vielfalt der Arten drastisch reduziert und Bienen, Insekten und Vögel sowie zahlreiche Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind, erinnert dieses Motto an das Gleichgewicht von Gottes Sorge für uns und unserer Fürsorge für die Schöpfung. Gestaltet wird der

Gottesdienst von Dr. Georg Poell (Bezirksreferent) und Pfr. Joachim Naurath (Pfr.i.R. Jörg Rücker)

Predigtreihe zum Jahresthema 2018/19: „Freiheit–Grenzen–Ängste“

Sonntag, 16. und 23. September, Gottesdienstzeiten siehe: www.ev-dekanat-runkel.de

Sonntag, 16. September 2018

Predigtreihe „Freiheit, Grenzen, Ängste“ (Teil 2)

„Freiheit, Grenzen, Ängste“ lautet das Jahresthema des Ev. Dekanates Runkel im Jahr 2018 und 2019. Das bietet viel Diskussionsstoff und Raum zum Nachdenken. In einer Predigtreihe soll dieses Thema im Dekanat für unseren Glauben fruchtbar gemacht werden. In den Kirchengemeinden Limburg, Staffel/Elz, Runkel, Hadamar, Schupbach/Gaudernbach/Eschenau, sowie Münster/Weyer finden im August und September dazu verschiedene Predigten statt.

Feiern Sie mit uns diese besonderen Gottesdienste an folgenden Orten:

Limburg: Pfr. Thomas Uecker – „Grenzen und die Angst vor Freiheit“.

Staffel/Elz: Pfrin. Monika Rupprecht – „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ – Bevormundung oder Ruf in die Freiheit?

Hadamar: Pfrin. Katrin Adams – „Endlich frei und doch gefangen in den eigenen Ängsten – Von Menschen, die ausziehen, die Freiheit zu finden...“

Runkel: Pfr. Ulrich Finger – „1918 – Angst vor der eigenen Courage? Der demokratische Neuanfang am 9. November.“

Gaudernbach: Pfr. Carsten Adams – „Meine engen Grenzen – Liedpredigt zu EG 584“

Münster/Weyer: Pfr. Matthias Kolland – „'Gott Gott sein lassen'– D. Bonhoeffer – Heilsame Begrenzung und warum Glaube (über)lebenswichtig ist!“

Sonntag, 23. September 2018

Predigtreihe „Freiheit, Grenzen, Ängste“ (Teil 3)

Limburg: Pfrin. Katrin Adams – „Endlich frei und doch gefangen in den eigenen Ängsten – Von Menschen, die ausziehen, die Freiheit zu finden...“

Staffel/Elz: Pfr. Thomas Uecker – „Grenzen und die Angst vor Freiheit“.

Hadamar: Pfrin. Monika Rupprecht – „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ – Bevormundung oder Ruf in die Freiheit?

Runkel: Pfr. Matthias Kolland – „'Gott Gott sein lassen'– D. Bonhoeffer – Heilsame Begrenzung und warum Glaube (über)lebenswichtig ist!“

Gaudernbach: Pfr. Ulrich Finger – „1918 – Angst vor der eigenen Courage? Der demokratische Neuanfang am 9. November.“

Münster/Weyer: Pfr. Carsten Adams – „Meine engen Grenzen – Liedpredigt zu EG 584“

Limburger Nacht der Kirchen: Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Freitag, 21. September, 20 – 24 Uhr. Evangelische und katholische Kirchen in Limburg



Am Freitag, 21. September findet wieder die Limburger Nacht der Kirchen statt. Nach einem Stadtgeläut um 20.00 Uhr gibt es in den verschiedenen Limburger Kirchen jeweils ein halbstündiges Programm um 20.30 Uhr, 21.30 Uhr und 22.30 Uhr. Die Nacht endet mit einem Abschluss an der „Pusteblyume“, der vom Dekanatsposaunenchor unter Leitung von Martin Buschmann mitgestaltet wird und dem Glockengeläut um Mitternacht.

„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“

Dieses Zitat von Karl Valentin bewegt uns in der Evangelischen Kirche. Seit dem Sommer 2015 hat sich das Bild in der Stadt deutlich verändert. Doch nicht erst seitdem leben in unserer Region Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Das Programm der Evangelischen Kirchengemeinde befasst sich in diesem Jahr mit Flucht- und Wanderbewegungen und der Frage nach der Integration. Auf der Grundlage biblischer Darstellungen und moderner Texte wird der Blick auf die Deutsche Geschichte im und nach dem Zweiten Weltkrieg und die aktuelle Situation gerichtet.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg durch die Nacht.